



FRIEDRICH-CHRISTIAN SCHROEDER

Der Blitz als Mordinstrument

Ein Streifzug durch
150 Jahre Strafrechtswissenschaft

Anhang: Die Genesis der Lehre von
der objektiven Zurechnung

68 S. 2009

Print: (978-3-428-12940-9) € 18,-

E-Book: (978-3-428-52940-7) € 16,-

Print & E-Book: (978-3-428-82940-8) € 28,-

Duncker & Humblot

Die Rechtswissenschaft besteht nicht nur aus Thesen und Theorien zur Systematisierung und Auslegung der Gesetzgebung. Sie entwirft auch ausgeklügelte Fälle, mit denen sie ihre Theorien belegt und konkurrierende Theorien herausfordert oder zu widerlegen sucht. Einige dieser Fälle sind unsterblich und – wie es scheint – um so unsterblicher, je lebensfremder sie sind.

Anhand eines solchen Falles, der die deutsche Strafrechtswissenschaft bereits seit 150 Jahren beschäftigt, zeigt F.-C. Schroeder die Entwicklung der Strafrechtswissenschaft in dieser Zeit auf. Scharfsinnige Analysen vermischen sich mit eher skurrilen Produkten der Wissenschaft. Der Streifzug lässt die beteiligten Wissenschaftler zu ihrem eigenen Wort kommen und spiegelt so auch den Wandel der Sprache der Wissenschaft wider.

Inhaltsübersicht

Occidere: causam mortis praestare (7) — Conditio sine qua non (9) — Die Regel des Lebens (10) — Fehlender Vorsatz (11) — Keine „adäquate“ Verursachung (12) — Keine Berechenbarkeit (15) — Der Traum vom Gewitter (16) — Das Erbmotiv (17) — Das Grundwasser (21) — Romane und Dramen (22) — Rechtsnormwidrigkeit als Erhöhung der Möglichkeit der Vereitelung des Normzwecks (22) — Die Erbtante auf der Eisenbahn (23) — Streit um den Vorsatz (24) — Keine „objektive Zurechnung“ (26) — Gesetzmäßige Bedingung (27) — Keine „Tatherrschaft“ (28) — Kein „Vorstellungsbild“ des Tötens (28) — Keine „Sozialadäquanz“ (29) — Diverses (30) — Keine Täterschaft (31) — „Lehrbuchkriminalität“ (32) — Neubelebung der Lehre von der objektiven Zurechnung (32) — Blitz und Aids (36) — Der Erbonkel als Täter (36) — Resümee (37) — Anhang: Die Genesis der Lehre von der objektiven Zurechnung (39)

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin
Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31
Internet: <http://www.duncker-humblot.de>